



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 15.06.2014 08:55 Uhr | Stephanie Lichters

„Himmelhunde“

Kommen Hunde in den Himmel? Für viele Menschen ist das keine großzügig belächelte Kinderfrage sondern eine ernste Angelegenheit. Und nebenbei bemerkt ist es auch ein wirtschaftlicher Markt. Tierkrematorien und Tierfriedhöfe – real und virtuell im Netz- schießen wie Pilze aus dem Boden. Der Hundeprofi im Fernsehen hat auch schon darüber berichtet. Man kann sich die Urne zuhause auf den Kaminsims stellen oder zu einem Diamanten pressen lassen, ganz wie es einem beliebt und der Geldbeutel es hergibt.

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer, und herzlich willkommen zur "Sonntagskirche in WDR4". Ich weiß nicht, ob sie ein Haustier haben. Ich jedenfalls gebe zu: Ich habe mir die Frage auch schon gestellt. Und ich befinde mich damit in bester Gesellschaft. Bereits Otto von Bismarck hat sich dahingehend geäußert: "Ich hoffe zuversichtlich, im Himmel meinen Hunden wieder zu begegnen." , soll er gesagt haben.

Eines jedenfalls ist sicher. Seit Charles Darwin sind die Grenzen zwischen Mensch und Tier nicht mehr so klar. Kein halbwegs vernünftiger Wissenschaftler zweifelt mehr daran, dass der Mensch mit den Tieren eng verwandt ist. Wenn man nur von den Genen ausgeht, muss man wirklich sehr suchen, wo wir uns z.B. von Menschenaffen unterscheiden. Und auch sonst werden die Grenzen fließend. Und das macht auch die Fragen nach dem Jenseits nicht leichter. Was ist beispielsweise mit einem Menschen, der eine Herzklappe von einem Schwein mit sich trägt. Wird die im Himmel zu ihm gehören, oder vielleicht doch zum Schwein? Keine leichten Fragen. Aber eins ist für mich klar: der Himmel ist nicht nur für Menschen reserviert.

In der Bibel steht: "Auch die Schöpfung soll von der Sklaverei und Verlorenheit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes." (Röm 8,21) Paulus, der dies schreibt, ist sich offenbar sicher, dass die ganze Schöpfung teilhaben wird an der Erlösung und an der Vollendung der Welt.

Und eine Welt ohne Tiere ist schlichtweg nicht vorstellbar. Auch wenn wir uns das in unserer

modernen industrialisierten Welt oft vorgaukeln und die Tiere zum reinen Nahrungsmittel und Versuchskaninchen degradieren. Schätzungen gehen davon aus, dass täglich 130 Lebensarten, Pflanzen und Tiere, unwiederbringlich aussterben.

Man kann darüber wahrscheinlich endlose theologische Debatten führen. Für mich ist die Sache ganz einfach. Die Beziehung und das Leben mit meinen Hunden gehört für mich zum Schönsten, was ich auf dieser Welt erleben darf. Wenn der Himmel das absolute Glück sein soll, dann würde diesem Glück etwas fehlen, wenn meine Hunde nicht dort wären. Deswegen müssen sie im Himmel sein, sonst wäre der Himmel kein Himmel für mich. So einfach.

Vielleicht gibt es aber auch noch einen anderen Grund. Und dieser Grund könnte im Wesen des Hundes selbst liegen. Es gibt nämlich kein anderes Wesen auf dieser Welt, das so selbstlos zu lieben vermag wie ein Hund. Ein sibirisches Sprichwort lautet: "Wenn sich im Paradies eine Menschenseele und eine Hundeseele begegnen, muss sich die Menschenseele vor der Hundeseele verneigen." Auch wenn dem Hund aus unserer Perspektive Geist und Intellekt fehlen, könnte es doch sein, dass die Hundeseele größer ist als die Menschenseele, weil sie zu größerer Liebe imstande ist. Der schottische Schriftsteller Robert L. Stevenson, der Verfasser der "Schatzinsel", drückt das so aus: "Du denkst Hunde kommen nicht in den Himmel? Ich sage dir, sie sind schon lange vor uns dort."

Nun werden unter Ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer, auch einige sein, die die Vorstellung von den Hunden im Himmel gar nicht so begeistert aufnehmen, vielleicht weil sie Angst haben oder schlechte Erfahrungen machen mussten. Ich kann sie beruhigen. Ich heiße Stephanie Lichters, ich lebe in Krefeld und ich bin davon überzeugt: die Hunde im Himmel beißen nicht.

(Copyright Vorschaubild: SNAKY34 CCBY 2.0 flickr)